

Die Kolonie Independentia als Sammelgebiet.

Von F. Schade, Villarica.

(Schluß)

Als ein großer Uebelstand bei der Schaffung von Kulturfleichen im Urwald, wenigstens vom Standpunkte des Sammlers aus, ist es zu bezeichnen, daß der geschlagene Wald nach Auslese der für Hof und Haus brauchbaren Stämme einfach verbrannt wird. Monatelang stinkt, qualmt und lodert ein solcher „Rosado“ wie man die abgebrannte Fläche nennt, zum Himmel und die ausströmende Hitze tötet oder vertreibt alle Lebewesen im weitem Umkreis. Dadurch gehen einerseits viele seltene Insekten direkt zugrunde, andererseits wird den großen Käfern, Dynastiden Cerambyciden, Lucaniden und Buprestiden die Fortpflanzungsmöglichkeit sehr eingeschränkt bzw. werden sie gezwungen, sich tiefer in unzugänglichen Wald zu verziehen, wo sie der Sammler nicht mehr so leicht finden kann.

Auf der, an eben dieser General-Diaz-Straße gelegenen Farm eines sehr redefreudigen Sachsen stand der mächtige, etwa 2 m im Durchmesser haltende, schon stark angefaulte Stamm einer wilden Feige, auf dem es in jedem Frühjahr eine Menge der gewaltigen Cerambycide *Macrop. longimanus* zu sammeln gab.

HÖHN ersuchte den Mann, der Käfer wegen den Baum stehen zu lassen, was auch versprochen wurde. Nichtsdestoweniger war der Baum verbrannt, als wir im Vorjahre die Stelle aufsuchten.

Auf unsere Vorwürfe erklärte der biedere Saxone, daß er eben Platz gebraucht habe. Auf einem Terrain von über 200 Morgen! Die schöne Käferkolonie ist natürlich beim Teufel und wer weiß ob und wo man wieder eine so günstig liegende Stelle finden wird.

Am nordöstlichen Ende der Kolonie liegen die Farmen einiger ostpreußischer Familien, wo ich bisher nur einmal flüchtig zu sammeln Gelegenheit hatte, d. h. ich habe die Zeit größtenteils mit Sammeln von Wirbeltieren und mit der Jagd auf Großwild verzettelt.

Dieses Gebiet ist landschaftlich, botanisch und geologisch vom übrigen Mbovero so verschieden, daß seine Erforschung ein Kapitel für sich darstellt. Ich hoffe zu Ende dieses Jahres dies durchführen zu können und will dann an dieser Stelle über das Resultat berichten.

Die Macro-Lepidoptera des Itatiaya (Südabhang bei Campo-Bello).

Von C. F. Zikán (Campo-Bello).

(Fortsetzung).

Eryrinidae.

Libytheinae

215. *Libythea carinenta* Cr.

Euselasiinae

216. *Euselasia zara* Hew.

217. *Euselasia eulione* Hew. (f. *hygenius occulta* Stich).
218. „ *thucydites*, F. (eugeon Hew. ♀ von *thucydites*!)

Erycininae

219. *Eurybia carolina* Godt.
220. „ *pergaea* Hbn. G.
221. „ *sp. n.*
222. *dardus-misellivestis* Stich.
223. *Mesosemia acuta* Hew.
224. „ *odice* Godt.
225. „ *moesa* Hew.
226. *Diopthalma mathata* Cr.
227. *Cremna alector*, f. *bipuncta* Weym.
228. *Napaca zikani* Stich.
229. „ *umbra* Bsd.
230. „ *n. sp. ?*
231. „ *n. sp. ?*
232. *Tmetoglene drymo* G. u. S
233. *Lepricornis teras* Stich.
234. *Panara phereclus-episatnius* Prittw.
235. *Lymnas hillapana*, f. *impura* Stich.
236. „ *sp. ?*
237. *Barbicornis basilis*
238. „ f. *polyplaga* Seitz
239. *Syrmatia dorilas*, f. *astraea* Stgr.
240. *Diorina huanus* Sndrs.
241. „ *periander* Cr.
242. *Monethe alphonsus* F.
243. *Mesenopsis albivitta* Lathy
244. *Mesene pyrippe-sanguilenta* Stich.
245. „ *capissene* Hew., var.
246. *Phaenochitonina bochoris*, f. *suavis* Stich.
247. „ *sp. n. ?* ♂
248. *Symmachia praxila* Ww. ♀
„ „ var. ? ♀
249. „ *menetas-pilarius* Stich.
250. „ *accusatrix* Ww.
251. *Caria colubris* Hbn.
252. *Baeotis creusis*, f. *medea* Stich.
253. „ *hisbon* Cr.
254. „ *johannae* E. Sh.
255. *Argyrogramma stilbe* Godt. ♀♀ ?
256. *Anteros sp. n. ?* (bei *chrysoprastus* Hew.)
257. „ *formosus*, f. *micon* Stich.
258. „ „ *lectabilis* Stich.
259. „ *bicinctus* Zik. n. sp.
260. „ *renaldus*, f. *notius* Stich.
261. *Ourocnemis axiochus* Hew.
262. *Sarota chrysus* Cr.
263. *Charis chelonis* Hew.
264. „ *epijessa* Prittw.
265. „ *cadytis* Hew.
266. „ *caeneus-argyrodines* Bat.
267. *Lasaia agesilas* Latr.
268. *Emesis fastidiosa* Mén.
269. „ *tenedia melancholica* Stich.
270. *Emesis tenedia-ravidula* Stich.
271. „ *mandana-diogenia* Prittw.
272. „ *fatima* Cr.
273. „ *Satema* Schs.
274. *Apodemia castanea* Prittw.
275. *Hamearis sp.*

- 276. *Metacharis ptolomaeus* F.
- 277. *Lemonias bolena* Fldr.
- 278. *Echenais tinea* Bat.
- 279. „ *sejuncta* Stich.
- 280. „ *malea* Schs.
- 281. „ *sp.*
- 282. „ *zerna* Hew.
- 283. *Nymphidium victrix* Rbl.
- 284. „ *phillone* Godt.
- 285. „ *calyce* Fldr.
- 286. „ *regulus* sbsp. *attilius* Stich.
- 287. „ *leucaspis* Stich.
- 288. *Anatole zygia-epone* Godt.
- 289. *Tharops pretus* Cr.
- 290. „ *nitida* Btlr.
- 291. „ *splendida-superba* Bat. ♀
- 292. *Stalactis susanna* F.
- 293. *Aricoris tutana* Godt.
- 294. *Theope thestias* Hew.
- 295. *Eucora sanarita* Schs.

(Fortsetzung folgt).

Das System der Schmetterlinge.

IV. Die Satyromorphen.

Von A. Seitz, Darmstadt.

(Fortsetzung.)

Wollen wir nun die Satyriden-Zeichnung im gedachten Sinne werten, so läßt sich die Gruppe in der ungefähren Reihenfolge nachfolgender Tabelle aufbauen; natürlich immer nur im Gedanken daran, daß sich die Gattungen und Arten, die ja aus verschiedenen Aesten ihres Stammbaums entsprossen sind, niemals in geschlossener Reihe natürlich gruppieren lassen. — Die Tabelle bringt nur einerseits das Verhältnis von jüngeren und von vermutlich älteren Gattungen zum Ausdruck, andererseits zeigt sie, daß sich bei den Reihen der einzelnen Faunen, die in mehreren derselben zugleich wohnenden Genera immer wieder treffen, indem sie in den 4 Kolonnen auf der gleichen Höhe erscheinen. Denn es ist nicht anzunehmen, daß sich das Altersverhältnis von Gattungen, wie z. B. *Oeneis*, *Epinephele*, *Coenonympha* zueinander in Amerika anders stellt als in Europa oder Asien, obgleich derartiges nicht als unmöglich bezeichnet werden kann. Was aber nicht zum Ausdruck gebracht werden kann, ist, daß z. B. die *Lymanopoda* den *Erebia* nicht ferner stehen, als z. B. die *Cosmosatyrus*, *Neomaenas* usw. und aus der Tabelle darf nicht etwa gefolgert werden, die Entwicklung der *Oeneis* aus *Erebia*-artigen Formen sei über die *Ypthima* und *Pararge* gegangen, weil diese Namen zwischen beiden stehen. Es soll nur angedeutet werden, daß wir beispielweise die *Erebia* für eine alte, die *Coenonympha*, *Pararge* für jüngere und die *Eteona* für ganz junge, noch in der Konsolidierung begriffene Genera halten. Ob sie sich überhaupt aus einer der heute existierenden Genera, und aus welcher entwickelt haben, oder ob sie aus inzwischen aus der Schöpfung verschwundenen Zwischengliedern ent-

standen sind, kann hier nicht entschieden werden und etwaige Vermutungen hierüber zu äußern hat keinen Wert. *Neorina*-ähnliche Formen (*Neorinopsis*) haben wir schon als fossil erhalten erwähnt; aber von vielen der unterhalb dieses Genus stehenden Gattungen, vermuten wir, daß sie eben so alt oder noch älter sind. — Aus den allerobersten Trieben des Satyridenstammes haben sich dann als mimetischer oder eigenartig angepaßter Zweig die *Elymniinae* in der Alten Welt entwickelt¹⁾, in der Neuen die Antirrhæen und an diese anschließend die *Hacterini*.

(Elymniias)	(Elymniias)	(Antirrhæa)	(Elymniopsis)
Melanitis	Melanitis	Caerois Eteona Tisiphone Lymanopoda Sabatoga Zabirnia Gyrocheilus Pedaliodes-Gruppe	Melanitis Gnophodes
Mycalesis Mandarinia Acrophthalmia	Mycalesis Mandarinia Acrophthalmia		Mycalesis Henotesia
Lethe Neope	Ragadia Drusillopsis Palaeonympha Coelites Ptychandra Lamprolenis Lethe Neope Neorina Anadebis Oeneis Satyrus Heteronympha Raphicera	Oressinoma Steremnia Amphidecta Pseudosteroma Steroma Taygetis Cyllopsis Pindis Euptychia Argyrochorus Oeneis Satyrodes	Aphysoneura
Oeneis Satyrus Callarge Raphicera	Oeneis Satyrus Heteronympha Raphicera	Cercyonis Neominois Mygona Elina	Meneris
Melanargia	Erites Zipoetis Xenica		
Pararge Aphantopus	Pararge Enodia	Cosmosatyrus Tetraphlebia Faunula Paramecera Neosatyrus Epinephele Neomaenas	Pararge Neocoenyras
Epinephele	Epinephele Argyronympha Platypthima Harsiesis Hypocysta	Coenonympha	Pseudocoenyras Physaeneura Coenyras Ypthima Leptoneura Pseudonympha
Coenonympha Triphysa	Pharia	Idioneura Calisto	
Ypthima Callerebia Erebia	Ypthima Callerebia Erebia Argyrophenaga	Pseudomaniola Erebia	
Paläarktisch	Indo-Austral.	Amerikanisch	Aethiopisch

¹⁾ In der Tabelle sind sie darum in Klammer gesetzt und von den eigentlichen Satyridae s. s. durch einen Strich getrennt. *Melanitis* und *Caerois* vermitteln den Uebergang.
(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Schade F. H.

Artikel/Article: [Die Kolonie Independentia als Sammelgebiet. \(Schluß.\) 19-20](#)